

# STADTANZEIGER



Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen  
Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

26. Jahrgang

Freitag, den 18. Januar 2019

Nr. 1



## **Ein herzliches Willkommen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Herrnschwende/ Nausiß in der Stadt Weißensee!**

Mit dem durch den Landtag des Freistaats Thüringen beschlossenen zweiten Neugliederungsgesetz hat sich die Stadt Weißensee nunmehr um den Ortsteil Herrnschwende vergrößert. Sie sind nun offiziell Bürger der Stadt Weißensee.

Ich bin davon überzeugt, dass mit der Eingliederung des neuen Ortsteils Herrnschwende/ Nausiß in die Stadt eine positive Entwicklung genommen wird. Lassen Sie uns gemeinsam ein aktives Miteinander angehen.

**Ihr Bürgermeister  
Matthias Schrot**

# Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

**Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee**

## Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von.....09.30 - 12.00 Uhr  
und.....13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag und Freitag von .....09.30 - 12.00 Uhr

## Bürgermeister:

Dienstag von.....13.00 - 18.00 Uhr  
nach Vereinbarung

## Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von.....15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag von.....09.30 - 12.00 Uhr

**Sitz: Marktplatz 26**

**Tel.: 2 84 94**

## Bürgermeister

Sekretariat .....2 20 12

## Hauptamt

Amtsleiter.....2 20 21  
Büro des Stadtrates.....2 20 29  
Bibliothek.....2 20 23  
Archiv.....2 20 32

## Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter.....2 20 15  
Bauamt .....2 20 13/14  
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /  
Umwelt und Abwasser.....2 20 26  
Standesamt .....2 20 27  
Einwohnermeldeamt.....2 20 22/28

## Finanzverwaltung

Amtsleiter.....2 20 16  
Kämmerei / Steuern .....2 20 19  
Stadtkasse.....2 20 20  
Wohnungsverw. / Liegensch. ....2 20 17

## Wichtige Rufnummern

**Notruf** Feuerwehr/Rettungsdienst/  
Katastrophenschutz:.....1 12  
Polizei: .....1 10 oder (0 36 34) 33 60

## Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe ..... **Nr. 02/2019**  
Redaktionsschluss ..... 01. Februar 2019  
Erscheinungsdatum ..... 15. Februar 2019

## Städtische Einrichtungen

**Stadtbibliothek, Marktplatz 26** ..... 2 20 23  
Öffnungszeiten:  
Dienstag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
..... und 13.30 - 17.30 Uhr  
Donnerstag ..... von 13.00 - 16.00 Uhr

**Stadtarchiv, Marktplatz 26** .....2 20 32

### Öffnungszeiten:

Montag..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
..... und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
Freitag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr

## Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat .....2 03 03  
Hort.....3 67 18

## Jugendclub

Schreiberplatz 1 .....2 84 52  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag ..... 14.00 - 22.00 Uhr

## Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 .....0160/4786977  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag ..... 13.00 - 16.00 Uhr

## Bereitschaftstelefon im Havariefall

**Wasser:** BeWA Sömmerda,  
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr  
Tel.-Nr. .... (08 00) 0 72 51 75  
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr  
Tel.-Nr. .... (0 36 34) 6 84 90

**Abwasser:** Stadtverwaltung Weißensee/  
BeWA Sömmerda  
24 h erreichbar  
Tel.-Nr. .... (08 00) 36 34-800

**Sanitär / Heizung:** Fa. Michael Zapf,  
Tel.-Nr.: ..... (03 63 74) 2 02 61  
oder ..... 2 18 66

## Amtliche Mitteilungen

### Veröffentlichung Satzungsbeschluss:

#### Vorhabenbezogener B-Plan „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“

##### Genaue Fassung

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen:

1. Der Stadtrat der Stadt Weißensee beschließt den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ in der Fassung vom November 2017, bestehend aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan, den textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m § 88 Abs. 2 Thür BO und § 19, Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 ThürKO als Satzung.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißensee bittet die Verwaltung, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB die Genehmigung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ bei der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und danach gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit der zusammenfassenden Erklärung bekanntzumachen und im Internet auf der Homepage der Stadt Weißensee die Unterlagen einzustellen.

Der Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehemalige Kiesgrube Weißensee“ ist vom Landratsamt Sömmerda, Kommunalaufsicht, mit Schreiben vom 20.06.2018 genehmigt worden.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die vorstehende Satzung § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung sowie die den Festsetzungen zu Grunde liegenden Vorschriften wie DIN-Normen o.ä. vom

**28. Januar 2019 bis 01. März 2019**

in der Stadtverwaltung Weißensee, Bau- und Ordnungsverwaltung, Marktplatz 26, Zimmer 2.07

Montag, Mittwoch, Donnerstag 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

13.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Dienstag 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Für den Fall, dass durch den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“ Vermögensnachteile im Sinne der §§ 39 - 42 BauGB eintreten, können Entschädigungsansprüche geltend gemacht werden. Die Fälligkeit der Ansprüche kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt wird (§ 44 Abs. 3 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fäl-

ligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Unbeachtlich sind

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“ schriftlich gegenüber der Stadt Weißensee unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.

Die ungefähre Lage des Geltungsbereichs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehem. Kiesgrube Weißensee“ ist aus der nachfolgenden Informationsskizze ersichtlich.



**Schrot  
Bürgermeister**

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Widerspruchsrecht von Betroffenen zur Datenübermittlung nach mit § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes i.V.m. § 58c Absatz 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz)

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

Betroffene Bürgerinnen und Bürger, die von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchten, haben die Möglichkeit, bei der Stadtverwaltung Weißensee, 99631 Weißensee, Marktplatz 26 -Einwohnermeldeamt- per schriftlicher Erklärung einen anders lautenden Willen zu bekunden.

**i.A.**

**Peter**

**Bau- und Ordnungsverwaltung**

## **Bau und Förderung von Kleinkläranlagen**

### **im Zuständigkeitsgebiet der Stadt Weißensee und seiner Ortsteile gemäß der gültigen Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen im Freistaat Thüringen i.d.a.F.**

Für Gebiete, in denen der Anschluss der Grundstücke an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Weißensee dauerhaft nicht bzw. nicht innerhalb von 15 Jahren vorgesehen ist, nimmt die

**Stadt Weißensee, Marktplatz 26  
in 99631 Weißensee**

Anträge auf Fördermittel für Kleinkläranlagen von privaten und sonstigen Bauherren, welche in den nächsten 2 Jahren neu errichtet bzw. durch einen Ersatzneubau ersetzt oder nachgerüstet werden sollen, entgegen. Rückwirkende Förderung ist ausgeschlossen.

Dem Antrag sind die entsprechenden Unterlagen, Kopie der gültigen wasserrechtlichen Entscheidung für eine dem Stand der Technik entsprechenden Kleinkläranlage, die wasserrechtliche Erlaubnis bzw. die Sanierungsanordnung oder die Aufforderung der Behörde zur Sanierung, beizufügen.

**Antragsformulare sind kostenfrei bei der Stadtverwaltung erhältlich oder auf den Internetseiten der Stadtverwaltung Weißensee unter [www.weissensee.de](http://www.weissensee.de) in der Rubrik „Formulare“ oder der Thüringer Aufbaubank unter [www.aufbaubank.de/](http://www.aufbaubank.de/) in der Rubrik Förderprogramme/ Förderprogramme A-Z/ Förderung von Kleinkläranlagen abrufbar.**

i.A.

**Peter**

**Bau- und Ordnungsverwaltung**

### **Aufruf zur Einbringung von Vorschlägen zu Straßenumbenennungen**

Aufgrund Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (ThürGNGG 2019) vom 18. Dezember 2018 (GVBl. 14 S. 795 ff.) wurde die Gemeinde Herrnschwende in die Stadt Weißensee eingegliedert.

Durch diese Eingliederung macht es sich erforderlich, mehrfach geführte gleichlautende Straßennamen umzubenennen.

Der Bürgermeister beabsichtigt daher dem Stadtrat in der Stadtratssitzung am 28.02.2018 vorzuschlagen, die gleichlautende Straße „Im Dorf“ in Nausiß aufgliedert in drei neue Straßennamen umzubenennen.

Aus rein pragmatischen Gründen hat der Stadtrat der Stadt Weißensee auch bei vorangegangenen erforderlichen Straßenumbenennungen immer die Straße umbenannt, in welcher die kleinere Zahl der Einwohner betroffen war. Es ist nicht beabsichtigt, eine Hausneummerierung durchzuführen.

Seitens der Verwaltung stellen wir folgende neue Straßennamen zur Diskussion:

- Nausißer Landstraße
- An der Lache / oder Lacheweg
- An der Helbe / oder Helbeweg

Gern greifen wir allerdings auch Vorschläge aus der Einwohnerschaft auf. Schlussendlich soll sich der Straßennamen nach der Mehrheit der betroffenen Einwohner richten.

Daher rufen wir hiermit auf, uns mündlich, per Mail ([info@weissensee.de](mailto:info@weissensee.de)) oder schriftlich geeignete Vorschläge bis zum 18.02.2019 zu unterbreiten.

## **Freiwillige Feuerwehr Weißensee**

### **Jahreshauptversammlung der FF Weißensee (Kernstadt)**

Gemäß § 13 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Weißensee findet am

**Freitag, dem 08. Februar 2019 um 19.00 Uhr** im Gerätehaus, Ulmenallee 9, die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weißensee mit nachfolgender Tagesordnung statt.

#### **Tagesordnung:**

1. Grußwort des Bürgermeisters
2. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
3. Bericht des Wehrführers
4. Wahlen
  - 4.1 Wahl des Wehrführers
  - 4.2 Wahl des stellv. Wehrführers
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Schlusswort

Alle Kameraden sind hierzu herzlich eingeladen und tragen Dienstkleidung.

**Egenolf**

**Wehrführer**

## **Informationen**

### **Neue Buswendeschleife am Fischhof**

Mit der neuen Buswendeschleife am Fischhof entstand mit einer Bauzeit von nur drei Monaten ein weiteres schönes und modernes Areal in der Stadt. Am 17. Dezember wurde das instandgesetzte Gelände in Betrieb genommen und eingeweiht.



*Geschäftsführer J. Stolze vom beauftragten Ingenieurbüro; T. Lenhardt Bauamtsleiter Stadtverwaltung; Geschäftsführer M. Köhler der Köhler Bau GmbH; ÖPNV-Geschäftsführer W. Kunz; Landrat H. Henning; Schulleiter C. Winkler und Bürgermeister M. Schrot (v.l.n.r.) durchschnitten gemeinsam das Band zur Einweihung*



Der marode Zustand der Buswendeschleife stand schon einige Jahre zur Debatte und alle Beteiligten waren sich einig, dass hier etwas geschehen muss und der Schülerverkehr sowie der Fußgängerbereich sicherer werden müssen. Die finanzielle Fördermöglichkeit aus dem ÖPNV-Investitionsprogramm gab den Anstoß zur Instandsetzung. Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf 385.000 Euro.

Es entstanden zwei barrierefreie Bushaltestellen, so dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig am Fischhof halten können. Des Weiteren wurde die Straßenbeleuchtung erneuert, die Straßenentwässerung neu gebaut, die es bisher nicht gegeben hat und eine Wartehalle errichtet, die es vorher am Fischhof nicht gab. Die Gehwege wurden ebenfalls erneuert und es entstanden zehn öffentliche Parkplätze. Der bestehende Bestand an Bäumen wurde in das Gesamtprojekt integriert.

### **Liebe Weihnachtsgrüße aus der Heimatstadt**

Wie in jedem Jahr zur Weihnachtszeit besuchte der Bürgermeister die ehemaligen Weißenseer Bürgerinnen und Bürger in den umliegenden Seniorenresidenzen und Pflegeeinrichtungen, um ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen sowie ein kleines Präsent als Gruß aus der Stadt Weißensee zu überreichen. Dies ist eine schöne Tradition, weil uns nach wie vor das Wohl der ehemaligen Weißenseer sehr am Herzen liegt.



Auch Frau Elfriede Grellmann in Straußfurt freute sich über den netten Besuch und plauderte gern mit Herrn Schrot.

### **Willkommensgruß an neue Ortsteil-Bürger**



Mit dem durch den Landtag des Freistaats Thüringen beschlossenen zweiten Neugliederungsgesetz hat sich die Stadt Weißensee (wie bisher schon berichtet) nunmehr um den Ortsteil Herrnschwende vergrößert. In dieser Mission begrüßte der Bürgermeister Matthias Schrot am Freitag, dem 4. Januar Weißensees Neu-Bürger in Herrnschwende und dem bisherigen Ortsteil Nausiß und übergab symbolisch der Familie Bloßfeld zusammen mit der Hauptamtsleiterin Petra Metz ein Willkommensgeschenk. Frau Anneliese Hoffmann verteilte an die rund 170 Haushalte jeweils eine Papiertüte mit einem formellen Schreiben des Bürgermeisters, einem Stadtbuch und einer Broschüre über die Weißenseer Vereine. Die Bürger können sich über die Geschichte Weißensees belesen und über die städtischen Vereine informieren, freute sich Bürgermeister Schrot.

### **Neujahrskonzert läutete das kulturelle Jahr ein**



Eine schöne Tradition ist das Neujahrskonzert von Dimitre Andronov (Klavier) und Peggy Bitterolf (Klarinette) im historischen Festsaal des Rathauses. Beide Musiker stimmten das neue Jahr wieder mit einem klassischen Konzert ein. Der Festsaal war mit über siebenzig Gästen gut besucht, welche der Bürgermeister an diesem Sonntagnachmittag begrüßte und einen ersten Ausblick auf den Veranstaltungskalender 2019 gab.

## Glückwünsche

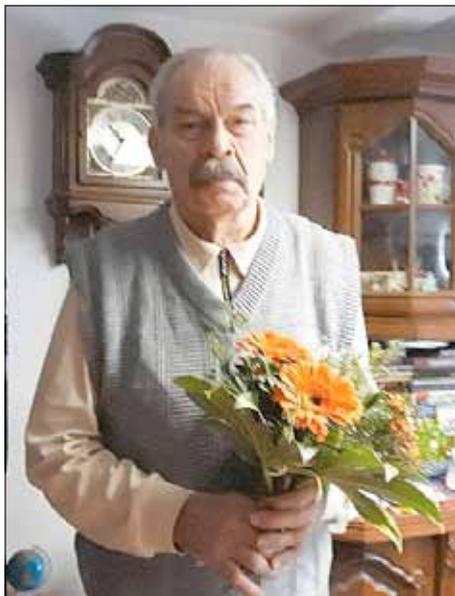
### Willkommensgruß für Neugeborene



Oscar Rötting erblickte am 16. Mai 2018 das Licht der Welt. Die glücklichen Eltern sind Lisa Carl und Nils Rötting aus Weißensee, welche die Begrüßungswünsche der Stadt entgegen nahmen zusammen mit dem Gutschein und einem Blumenstrauß. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für eine glückliche, gemeinsame Zukunft.

### Glückwunschnachlese:

Die Glückwünsche zum 80. Geburtstag im Dezember gingen persönlich an Herrn Manfred Thomas in Weißensee. Frau Heßler-Kellner übermittelte im Auftrag des Bürgermeisters die allerbesten Wünsche, vor allem Gesundheit und Kraft für das neue Lebensjahr und überreichte die Ehrengaben der Stadt.



In Ottenhausen freute sich Herr Fritz Buchwald über den Besuch des Bürgermeisters zu seinem 80. Ehrentag. Herr Schrot gratulierte ihm auf das Herzlichste, wünschte ihm Gesundheit und Glück und überreichte ihm die Präsente der Stadt.



### Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Hocke, Lorida	am 03.02.	zum 70. Geburtstag
Rebling, Hubert	am 04.02.	zum 75. Geburtstag
Zwinkau, Karin	am 07.02.	zum 80. Geburtstag
Ludwig, Maria	am 08.02.	zum 70. Geburtstag
Feistkorn, Erika	am 08.02.	zum 70. Geburtstag
Wünscher, Christa	am 19.02.	zum 95. Geburtstag
Meyer, Erika	am 19.02.	zum 80. Geburtstag
Engelhardt, Erhard	am 22.02.	zum 80. Geburtstag
Weise, Manfred	am 22.02.	zum 70. Geburtstag
Eckardt, Traute	am 28.02.	zum 85. Geburtstag
Gang, Gunda	am 28.02.	zum 70. Geburtstag



## Schulnachrichten

### Schul-Highlights im November

Der November war nicht immer trist und grau. Nein, zum Beispiel am 09. November wanderten die Kinder der Arbeitsgemeinschaft „Junge Heimatforscher“ zusammen mit Herr Bäumlner und Frau Haufe bei herrlichem Sonnenschein zur Weißenseer Windmühle. Dank der Familie Dickmann erhielten wir eine tolle Führung und viele interessante und wissenswerte Informationen zur Geschichte der Windmühle. Auch eine Vorführung des wieder funktionierenden Dieselmotors war dabei. Zum Abschluss kamen an der Stelle, wo früher das fertige Mehl herauskam, für jedes Kind ein paar Gummibärchen herausgepurzelt.



Vom 13.-16. November überkam die 3. Klassen „das große Krabbeln“. In dem dreitägigen Projekt im Rahmen des Kulturagentenprogrammes wurde ein „Insektarium“ gebastelt. Die Kinder stellten unter Anleitung der Weimarer Künstlerin Anna-Sophia Blersch ein Papiertheater und verschiedene Insekten her. Die Kulissen und Figuren aus Papier wurden am Freitag in der Turnhalle präsentiert und mit Text und Musik umrahmt. Anschließend bekamen sie einen festen Platz im Schulhaus. Jedes Insekt wurde an einem silbernen Zweig am Bücherbaum im Foyer befestigt. Die Kinder brachten zu diesem Thema natürlich auch selbst Bücher mit und sogar echte, präparierte Insekten zur Veranschaulichung. Ein passendes Kinderbuch mit Geschichten von der „Ameise Ferdinand“ stellte anlässlich des bundesweiten Vorlesetages unser Pfarrer Herr Dr. Hille den Drittklässlern in der Nicolaikirche vor. Natürlich las er ihnen auch ein paar spannende Erlebnisse der Ameise vor.



In der letzten Novemberwoche konnten wir wieder 10 Weihnachtspäckchen für Kinder in Kinderheimen an die BIBEL-MISSION übergeben, damit es auch für diese Kinder Weihnachten werden kann.

**Daniela Haufe, Schulleiterin**



Die vierten Klassen beschäftigte im November ein völlig anderes Thema. „Wir sind Hirnforscher“ - das ist ein Projekt der Hertie-Stiftung, das von der Sparkasse mitfinanziert wurde und das wir uns für



8 Wochen ausgeliehen haben. In den vier großen Forscher-Boxen sind verschiedene Materialien, die für fünf Experimente verwendet werden können. Den Abschluss machte ein kleiner Roboter namens Herr Tie. Die Schüler stellten fest, dass er sich je nach Befehl vorwärts, rückwärts oder auch nach links und rechts bewegen kann, dass er demzufolge etwas hören kann, außerdem konnte er sehen, denn er wich Hindernissen aus und er hatte auch einen Tastsinn und reagierte auf Berührungen. Die verschiedenen Sinne wurden zusätzlich mit Farben und Licht in den entsprechenden Hirnregionen gekennzeichnet. Mindestens genauso interessant waren jedoch auch die anderen Experimente, bei denen es eine Menge über unser Gehirn zu erfahren bzw. zu erforschen gab. Davon überzeugten sich auch ein Vertreter der Sparkasse, Herr Kruse und der Landrat Herr Henning, als sie unsere Schule besuchten. Unsere Drittklässler werden in den kommenden Wochen auch in die Rollen der Forscher schlüpfen, denn auch sie wollen die tollen Materialien und Experimente zur Erweiterung ihres Wissens und Könnens nutzen.



### „Niklaus, Niklaus huckepack - Schenk uns was aus deinem Sack. Schütte deine Sachen aus - gute Kinder sind im Haus“

Frei nach diesen Zeilen fieberten am 06. Dezember die 128 Schüler der Traumzauberbaum Grundschule bereits kurz nach Unterrichtsbeginn ganz aufgeregt dem Besuch der Vertreter des schuleigenen Fördervereins entgegen. Denn, wie bereits im letzten Jahr, warteten für jeden Schüler ein paar gesunde und natürlich auch ein paar süße Leckereien, sowie für jede Klasse ein Buch und 2 Gesellschaftsspiele, liebevoll verpackt. Die Freude der Kinder war groß und wurde auch lautstark mit Applaus gezeigt. Zum Abschluss der kleinen Nikolaus-Überraschung sangen alle Anwesenden noch ein Lied und die Schüler konnten in den Unterrichtstag starten.

Auch die beliebte Veranstaltung „Mach-mit-machsnach-machs-besser“, die wir bereits das fünfte Mal durchführten und die damit schon zur Tradition geworden ist, förderte wieder bei allen Kindern der Traumzauberbaum-Schule den Teamgeist und die sportliche Betätigung im November. Im Mittelpunkt standen nicht die gleichen Disziplinen wie beim Sportfest. Nein, viel mehr waren es Stationen wie Wettwanderball, Sprung auf einen Mattenstapel, Tarzan-Hangeln, Dschungelbarren oder Ballzielwerfen durch einen Reifen. An insgesamt acht Stationen kämpften im Wechsel von je 5 Minuten alle Schüler einer Klasse als Team, um die höchste Anzahl an Wiederholungen zu erreichen. Dabei kam es nicht so sehr auf Einzelleistungen an, sondern alle mussten sich gegenseitig anspornen und konzentriert mitmachen. Jede Klasse bekam eine tolle Teamurkunde für den Klassenraum, auf der alle Kinder unterschreiben konnten. Bedanken möchte sich die Traumzauberbaum-Schule bei der Regelschule Weißensee, dass wir die Turnhalle nutzen konnten und vor allem bei dem Hallenwart für die Unterstützung beim Auf- und Abbau der Stationen.

**Andreas Schreck, Sportlehrer**



**Stephanie Rohrig**  
Förderverein der Traumzauberbaum-Grundschule

### Neues vom Förderverein



Durch das Gewinnsparglos der Nordthüringer Volksbank eG werden jährlich gemeinnützige Vereine unterstützt. So konnte sich in diesem Jahr der Förderverein der Traumzauberbaum Grundschule Weißensee e.V. über eine Spende in Höhe von 750 Euro freuen. Freudestrahlend nahmen die Kinder am 28.11.2018 den

Scheck von Frau Walther und Frau Michel entgegen. Vielen Dank sagen wir an die treuen Kunden der Nordthüringer Volksbank eG, ohne die dieses Projekt nicht realisierbar ist. Und natürlich ein großes Dankeschön an die Nordthüringer Volksbank eG, dass sie in diesem Jahr an uns gedacht haben.

### Weihnachtsduft lag in der Luft

Kurz vor Weihnachten, am 5. Dezember, roch es im ganzem Hortgebäude unserer Grundschule verächtig lecker, denn die Hortkinder und Erzieherinnen hatten alle Eltern, Großeltern und Freunde zum Weihnachtsmarkt eingeladen. Kerzen und Lichterketten begleiteten jeden durch das Haus und eine heimliche Weihnachtsromantik kam auf. Geboten wurden viele Sachen, die allen auch einen guten Einblick in unser Hortleben gaben. Mitmachen konnte natürlich jeder! So entstanden kleine kunstvolle Lebkuchenherzen, gebacken von unserem Bäcker Vito, welche jeder nach seinem Geschmack garnieren durfte. Fingerschlecken war auch erlaubt, mhhh, war das lecker. Auf der Reise durch das Haus gab es Weihnachts-spiele, alle konnten kleine Schneemänner und CDs als Tischschmuck mit Rentieren basteln, sich beim Märchenquiz ausprobieren und bei einem Mitmachspiel in Fahrt kommen. Frau Bianca Lange bereicher-

te unseren Markt weiterhin mit tollen Bastelangeboten für jedermann.



Die Reise ging weiter, immer dem wundervollen Geruch nach. Eltern und Großeltern blieben in unserem Weihnachtscafé stehen und staunten über die selbstgebackenen Plätzchen, welche die Kinder der AG Kochen und Backen mit Frau Mendyka liebevoll geformt und gebacken hatten, sowie die Kinder am unterrichtsfreiem Tag. Viel Lob bekamen die Kinder hierfür. Bei einer Tasse Kaffee saßen unsere Eltern gemütlich beisammen und plauderten. Für unsere Hortkinder gab es ebenfalls ein Café - ein Kinder Café auch mit diesen leckeren Plätzchen, Lebkuchen und Kakao. Zuckerwatte und Schokoäpfel gab es natürlich auch, alles von unseren Erzieherinnen, Lehrerinnen, Frau Mendyka, Frau Oehler, Frau Schröder, Frau Kaufmann und Frau Heffe vom Blumenladen Ernst vorbereitet und durchgeführt, hierfür ein großes Dankeschön!

Selbstgebastelte kleine Geschenke gab es auf unseren gut bestückten Basar zu kaufen. Hier ein herzliches Dankeschön an den Landschaftspflegeverein für die Bereitstellung kleiner Baumstämme und an Andre' Hintzsche für die Lieferung von Konifere. Ein paar Stunden Gemütlichkeit bei Musik und Kerzenschein, Weihnachtsdüften und vielen Aktivitäten machte diesen Weihnachtsmarkt zu etwas Besonderem. Wir haben uns sehr über das Interesse und die Teilnahme unserer Eltern an diesem Nachmittag gefreut. DANKE!! Alle waren begeistert und man spürte die Freude und den Zauber der Weihnachtszeit.

**Die Hortkinder**

## Hortkinder lauschten einer besonderen Lesung

Ein toller Tag wurde uns am Gruppennachmittag des 12. Dezember im Hort der Traumzauberbaum-Schule beschert. Der bekannte Michael Kirchschlager, Autor und Verleger vieler Kinder- und Sachbücher besuchte uns. Interessiert und begeistert hörten die Kinder dem Ritter im Kettenhemd und Helm zu. Erzählt wurden die Abenteuer des Drachen Emil. Beim Zuhören und Anschauen der Bildertafeln hatte man den Eindruck, dass alles lebendig wurde. Auch das Anfassen war erlaubt, die Ritterkleidung, die langen Schwerter und andere Utensilien.



Riechen am Ritter war ein „Muss“- ein eiserner Geruch stieg jedem in die Nase. Eine Sinnesreise pur war diese Lesung, welche jedem Kind und auch uns Erzieherinnen lange im Gedächtnis bleiben wird. Im nächsten Jahr wird uns der Ritter wieder besuchen. Und wie es üblich ist, konnte man natürlich seine tollen Bücher auch kaufen. Viele Kinder ließen es sich nicht nehmen, ein Buch über den Drachen Emil zu kaufen. Man sah sie wenig später in einer Ecke bereits darin schmökern. Vielen herzlichen Dank an Herrn Michael Kirchschlager.

**Die Hortkinder und Erzieherinnen von Weißensee**

## Viele Türen öffneten sich im Dezember

Nicht nur an den Weihnachtskalendern, die in den Klassenzimmern zum Teil selbstgebastelt hingen oder standen, wurden in der Traumzauberbaum-Schule Türchen geöffnet, nein - auch außerhalb der Schule standen für uns die Türen in der Vorweihnachtszeit offen. So z. B. im Landschaftspflegeverein, wo Frau Fritsche auch in diesem Jahr wieder dafür sorgte, dass alle Klassen eine Stunde zum Basteln kommen konnte und jedes Kind anschließend ein dekoratives, selbstgestaltetes Geschenk mit nach Hause nehmen konnte. Auf diesem Wege sagen wir noch einmal Danke dafür.



Zum Nikolaustag standen unsere Türen für den Förderverein unserer Schule offen, denn die fleißigen Helfer des Nikolauses brachten liebevoll gefüllte Kisten mit Mandarinen und Süßigkeiten sowie für jede Klasse ein neues Buch und ein Kartenspiel. Strahlende Kinderaugen sagten auch hier: Herzlichen Dank! Am Samstag vorm dritten Advent liefen dann die Schüler der 3. und 4. Klassen durch das Tor der Runneburg hinauf zum Weihnachtsmarkt, um auf der Bühne ein paar Auszüge aus unserem diesjährigen Weihnachtsprogramm zu präsentieren.

In der letzten Woche vorm Fest verwandelten sich dann die Klassenräume in bunte Weihnachtswerkstätten. Es wurde gemalt gebastelt und die letzten Geschenke fertiggestellt, doch auch für Rätsel und Spiele waren endlich einmal Zeit. Außerdem wurde noch einmal geprobt, bevor sich dann unsere Türen an zwei Abenden für Eltern, Großeltern, Geschwister und Gäste öffneten und die Geschichte vom Nussknacker von unserer Theatergruppe auf der Bühne in der Turnhalle zu sehen war. Alle Klassen hatten dafür ein Lied und ein oder zwei Tänze einstudiert und auch ein Gedicht wurde von unseren Jüngsten vorgetragen. So froh eingestimmt spendeten alle Gäste sehr großzügig, so dass wir 600 € für das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz überweisen konnten. Auch die zweite Spendenbox, die für die Elterninitiative krebs- und leukämiekranker Kinder aufgestellt wurde, war genauso gut gefüllt und wird im Januar an den Verein übergeben. Auch dafür bedanken wir uns. Zum Abschluss gab es am Donnerstag vor den Ferien in allen Klassen eine Weihnachtsfeier und am Freitag schlossen sich die Türen der Traumzauberbaum-Schule erst einmal für das Jahr 2018 und wir

wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

**Daniela Haufe, Schulleiterin**

## Danke fürs Mitmachen beim Knut-Wettbewerb

Nicht nur unsere beiden Spendenaktionen zum Weihnachtskonzert in der Traumzauberbaum-Schule wurden so großartig und großzügig von den Eltern, Großeltern und Gästen mit Bargeld bedacht, auch mein Aufruf bei einer Spendenaktion vorm IKEA-Einrichtungshaus mitzumachen, zeigte große Resonanz. Die Knut-Baumweitwurfmeisterschaft, eine Spendenaktion von Antenne Thüringen und IKEA zur Unterstützung nachhaltiger Projekt an Thüringer Schulen vom 27.12.18 - 05.01.19 zwischen 11 und 15 Uhr brachte uns durch die zahlreiche Teilnahme zugunsten unserer Schule den 3. Platz ein und somit eine Spende von 1000 €. So haben wir das alte Jahr gut beendet, weil wir so viele Spenden für andere Menschen gesammelt haben und das neue Jahr fängt genauso gut an, denn dank Ihrer Hilfe bekommen wir nun auch etwas gespendet.

**Daniela Haufe (Schulleiterin)**



## Impressum

### Stadtanzeiger

### Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Weißensee

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadensersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.: 0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

## Vereine und Verbände



**1. POKALSPEZIALIST-CUP  
D-JUNIOREN**

**Samstag, 19.01.2019**

**E-JUNIOREN**

**Sonntag, 20.01.2019**

**Beginn 10.00 Uhr  
Sporthalle Weißensee**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt.**

www.fcweissensee03.de  
facebook: FC Weißensee 03 Junioren **POKALSPEZIALIST.DE**

### Bericht zum 1. Pokalspezialist-Cup der F-Junioren des FC Weißensee 03 am 16.12.2018

Am 16.12.2018 fand in der Turnhalle am Fischhof der 1. Pokalspezialist-Cup der F-Junioren des FC Weißensee 03 statt. Alle sechs Mannschaften, die Ihre Turnierteilnahme im Vorfeld zugesagt hatten, waren auch am Start. Die teilnehmenden Mannschaften des Turniers waren: BSV Eintracht Sondershausen, VfB Oldisleben, SV RW Wundersleben, SV BW Greußen, FC Gebesee 1921 und der FSV Köllda 06. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld vom Gastgeber, den F-Junioren des FC Weißensee 03, die aufgrund der großen Spieleranzahl in dieser Saison sogar zwei Mannschaften bei Ihrem Hallenturnier stellen konnten. Die 8 Teams wurden auf zwei Gruppen aufgeteilt. Nach Abschluss der Gruppenphase qualifizierten sich die ersten beiden Mannschaften für die Halbfinals. Die ausgeschiedenen Mannschaften spielten eine Platzierungsrunde aus. Wie bereits beim letzten Hallenturnier der F-Junioren wurde Futsal auf große Tore in Weißensee gespielt, bei einer Spielzeit von jeweils 10 Minuten.

In der Gruppe A konnte sich der FC Weißensee 03 I nach anfänglichen Problemen letztendlich souverän mit 7 Punkten auf Platz 1 für das Halbfinale qualifizieren. Das zweite Ticket für das Halbfinale sicherte sich der SV RW Wundersleben, welcher zwar in der Vorrunde nur ein Tor erzielen konnte, aber auch kein Gegentor hinnehmen musste, sodass man am Ende mit 5 Punkten auf Rang 2 landete. In der Gruppe B

setzte sich der VfB Oldisleben mit teils sehr ansehnlichem Offensivfußball mit 11 Toren und 9 Punkten deutlich durch. Unter großem Jubel der zahlreich erschienenen Fans konnte sich der FC Weißensee 03 II mit 4 Punkten den zweiten Platz sichern und qualifizierte sich ebenfalls für das Halbfinale. Somit stand ein echter Leistungsvergleich der beiden Weißenseer Vertretungen im 1. Halbfinale an, welches der leicht favorisierte FC Weißensee 03 I letztendlich klar mit 4:0 für sich entschied.

Das zweite Halbfinale zwischen dem VfB Oldisleben und dem SV RW Wundersleben entwickelte sich zu einem absoluten Krimi und war nach einhelliger Meinung eindeutig das spannendste Turnierspiel. Der SV RW Wundersleben schaffte nach einem 0:2 Rückstand einen vielumjubelten 4:3 Sieg in einem von beiden Mannschaften mit völlig offenem Visier geführten Spiel. Eine echte Werbung für den Juniorenfußball.



Das Spiel um Platz 3 ging für unsere zweite Vertretung dann klar mit 0:3 verloren. Hier deutete der VfB Oldisleben nochmals sein fußballerisches Können an und wurde verdient Dritter. Im Finale ließen unsere Jungs und unser Mädels nichts mehr anbrennen und verwiesen den SV RW Wundersleben mit 3:0 in die Schranken. Auch wenn es schwer fällt das Turnier ohne Vereinsbrille zu bewerten, muss man sagen, dass die Kinder des FC Weißensee 03 I am heutigen Tage eben mal all das gezeigt haben was sie draufhaben. Von Passkombinationen, sicheren Ballannahmen, sicherem Verteidigen und Torabschluss passte einfach alles. Insgesamt konnte man eine geschlossene Mannschaftsleistung beobachten. Die Kinder können sehr stolz auf Ihre Leistung sein. Aber nicht eine Spur geringer sollte man die Leistung unserer zweiten Vertretung bewerten. Die Kinder haben in dieser Form noch nie zusammengespielt, wurden beispielsweise von 2 G-Junioren Spielern unterstützt. Der erreichte vierte Platz kann vor diesem Hintergrund mindestens genauso hoch bewertet werden, wie der Turniersieg der ersten Vertretung. In insgesamt 18 Spielen fielen 62 Tore. Am Ende liest sich die Platzierung folgendermaßen:

1. Platz FC Weißensee 03 I
2. Platz SV RW Wundersleben
3. Platz VfB Oldisleben
4. Platz FC Weißensee 03 II
5. Platz FSV Köllda 06
6. Platz FC Gebesee 1921
7. Platz SV BW Greußen
8. Platz BSV Eintracht Sondershausen

Bester Torschütze wurde Jace Tetzl (VfB Oldisleben) mit 8 Treffern.

Als bester Spieler wurde Leon Rahaus vom VfB Oldisleben ausgezeichnet. Den besten Torwart stellte der SV BW Greußen mit Felix Freiberg.

Die Siegerehrung wurde von den beiden Vertretern von Pokalspezialist Frau Römhild und Frau Schröder durchgeführt. Einen herzlichen Dank gebührt dem Unternehmen Pokalspezialist als Hauptsponsor und Namensgeber des Turniers, insbesondere Herrn Kay Schneider, der mittlerweile traditionell die gesamten Junioren des FC Weißensee 03 unterstützt. Wir möchten in diesem Zusammenhang aber auch weiteren Unterstützern unserer F-Junioren-Mannschaft danken. Zu nennen wäre da die Fliesen Beck GmbH, die Fahrschule Sachs, die Fleischerei Rüdiger, die Bäckerei Limpert, die Ratsbrauerei Weißensee, die Köhlerbau GmbH, die BBW Betonwerk Weißensee GmbH und Co KG sowie der Fliesenfachbetrieb Riebesam. Ein besonderer Dank gilt dem Unternehmen Kaufland, welches ab dieser Saison die G- bis E-Junioren des FC Weißensee 03 unterstützt. An dieser Stelle gebührt ein riesengroßes Dankeschön an all die Helfer die im Vordergrund und ganz besonders an die Helfer, welche immer still und leise im Hintergrund eine Riesenarbeit leisten. Zu nennen wären da die beiden Schiedsrichter Andreas Habermann und Christopher Metz, die Turnierleitung Marco Pergelt und Christoph Michel, unser Fotograf Marko Teichmann, die Kuchenbäcker, die Brötchenschmierer, das Team vom Verkaufsstand, die Einkäufer, der Ordnungsdienst und zu guter Letzt vielen Dank an Steffi Heinz, die bei jedem Spiel und Turnier unzählige Schuhe bindet.



Für Weißensee I spielten: Chris Jonas Heinz (TW), Paul Scheinpflug (1 Tor), Leonhard „Ulli“ Ullmann (1 Tor), Paul Papesch (4 Tore), Alexander Grün (5 Tore), Noah Degener (1 Tor), Hergen Beck, Emily Sachs (2 Tore), Philip Müller, Trainer Mario Ullmann

Für Weißensee II spielten: Levi Rohrig (TW), Lennox Hartwig, Aaron Dikof (1 Tor), Louis Sell (2 Tore), Louis Zadow, Björn Schröder, Tom Schinköthe, Jamie Wolf, Lisa Müller, Lias Standhardt (1 Tor), Trainer Andreas Papesch

**Tim Scheinpflug im Namen der F-Junioren des FC Weißensee 03**

## Weihnachtsmarkt in Nausiß

Zum Jahresabschluss fand am 22.12.2018 in Nausiß der 3. Weihnachtsmarkt statt. Die Organisation übernahm, wie die Jahre zuvor auch, der Feuerwehrverein Herrschwende e.V. mit zahlreichen freiwilligen Helfern. Pünktlich 16 Uhr wurde der Weihnachtsmarkt auf dem Nausißer Dorfplatz eröffnet. In den zwei weihnachtlichen Büdchen wurden Glühwein, Getränke, Gegrilltes sowie Pilzpfanne den zahlreichen Gästen angeboten.

Aufgrund der hohen Resonanz der Bürger und Gäste ist der Nausißer Weihnachtsmarkt ein fester Bestandteil der jährlichen Aktivitäten im Dorf. Ein Teil des Erlöses möchte der Feuerwehrverein dieses Jahr erstmalig spenden. Somit übergab am 06.01.2019 der Vereinsvorsitzende, Jens Altekrüger, im Namen aller Vereinsmitglieder die Spende in Form eines Checks in Höhe von 100,00 Euro an das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz.

**Sebastian Schröter**



## AG Schach - Regelschule Weißensee



Im Schuljahr 2018/19 wurde in der Regelschule „Geschwister Scholl“ Weißensee in Verbindung mit dem THEPRA Landesverband Thüringen e.V. eine Arbeitsgemeinschaft Schach gegründet. Nach 4 Monaten Training wurde zum ersten Mal am 28.11.2018 in der Regelschule Weißensee der Schach-Meister ermittelt. Drei Runden dauerte die Schulmeisterschaft maximal. Jeder Sieger wurde mit einem Punkt gewertet, bei Remis (unentschieden) gab es einen halben Punkt. Sieger wurde **Justin Bohne** und erhielt den Pokal. Den zweiten Platz belegte **Jason Gemein**.



Wir bieten in der Regelschule Weißensee in einer Schach-Arbeitsgruppe das Erlernen an. Denn Schach fördert das Selbstbewusstsein sowie Kreativität und logisches Denken. Mehrere Stunden kann ein Schachspiel dauern und man muß hochkonzentriert sein, auch deshalb ist diese Sportart sehr anstrengend. Wenn wir von Kreativität sprechen, so ist wie in vielen anderen Sportarten neben Talent auch ein langes hartes Training angebracht. Um erfolgreich zu sein ist es wichtig in der Klasse 3 bzw. Klasse 4 zu beginnen. Wir beginnen wieder am **09.01.2019, 13.45 - 15.30 Uhr in der Regelschule Weißensee**, auch für Anfänger und jüngere Schülerinnen und Schüler. Bei Interesse am Schach am Eingang der Regelschule Weißensee, um 13.45 Uhr melden.

**K.H. Weber**

**Kursleiter AG Schach**

### Eine schöne Weihnachtsfeier

Wir Chormitglieder trafen uns am 11.12.18 im Seniorentreff „Generation 60 Plus“ zu unserer Weihnachtsfeier. Ein Tannenbaum strahlte im Lichterglanz. Die Tafel war festlich geschmückt. Leckere Kuchen und Plätzchen ließ allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Tafel zierte, wie nun schon viele Jahre, wieder ein großes, von Frau Carmen Link gebasteltes und gesponsertes Adventsgesteck. Frau Lotti Albach hatte auch wieder, wie alle Jahre, für jedes Chormitglied einen Beutel mit süßen Leckereien gesponsert. Herzlichen Dank liebe Lotti und liebe Carmen von uns allen!



Nach einer gemütlichen Kaffeerunde sorgte Frau Addi Halbritter für eine schöne Überraschung. Sie hatte die Schwestern Waltraud Raube-Platz und Monika Kuchler von der Musikschule Martin Kuchler aus Vippachedelhausen eingeladen. Die beiden Damen sangen zu den Klängen eines Akkordeons die schönsten Weihnachtslieder. Natürlich hat der Chor fleißig mitgesungen. Herr Andre Liebau hat auf seinem Keyboard das Akkordeonspiel unterstützt. Auch an Addi Halbritter und die beiden Sängerinnen ein herzliches Dankeschön! Ein leckeres Abendmahl der Fleischerei Rüdiger beendete unsere, in diesem Jahr besonders schöne, Weihnachtsfeier. Danke, liebe Irmhild Albrecht, für deine nette Bedienung.

**Magdalene Weise/ Weißensee**

## Historisches

### Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren



**zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee**

#### Januar 1919

**Bekanntmachung:** Wer den Urheber des am 21. Dezember 1918 auf Gut Weißenburg hier stattgehabten Brandes so zur Anzeige bringt, daß er gerichtlich bestraft wird, erhält von der Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen eine Belohnung bis zu 600 Mark. Der Magistrat Göpfert (04.01.)

**Vermischtes:** Wer anderen eine Grube gräbt... Ein interessanter Fall, der zur Warnung dienen kann, spielte sich dieser Tage vor dem Schöffengericht in Sprottau ab. Die Handelsfrau Marie Tschirschwitz hatte eine Pflaumenallee gepachtet und eine Frau und zwei Knaben dabei ertappt, wie diese sich einige Pflaumen aneigneten. Unter der Bedrohung, den Ostdiebstahl zur Anzeige zu bringen, hatte sie von den drei Personen Geldbußen verlangt, von der Frau 5 Mark, von den Knaben je 10 Mark. Vor Gericht wurde der Spieß umgedreht und die Frau Tschirschwitz wegen Erpressung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. (04.01.)

Weimar. Noble Spitzbuben müssen es gewesen sein, die einem Einwohner in Wohlsborn vor einigen Tagen eine Kuh und einen Stier aus dem Stalle mausten. Als wahrscheinliches Entgelt sollen sie dem Bestohlenen zwei Tausendmarkscheine in einem Briefumschlage hinterlassen haben. Trotzdem klagt der Bestohlene, daß er noch einen beträchtlichen Schaden erleidet, weil beide Tiere ihm mehr als 2000 Mark wert gewesen seien. (04.01.)

Weimar. Von einem tragischen Zusammentreffen berichtet die Weimarer Zeitung: Am Sonnabend wurde im hiesigen Krematorium die Leiche des aus Apolda stammenden Herrn Rudolph Ulrich eingäschert. Ein seltsamer Zufall hatte es gefügt, daß es auch dessen Schwester, die in Köln bei Verwandten zu Besuch weilte, am gleichen Tagewie der Bruder gestorben ist, und beider Geschwister Todestag fiel mit dem der vor Jahren verstorbenen Mutter zusammen. (25.01.)

**Aus Stadt und Land:** Weißensee. Dem Tambour Otto Ermrich, wurde das Eiserne Kreuz verliehen. Von den 3 Brüdern, die alle den Feldzug mitmachten, ist einer in Rußland gefallen, die zwei anderen Kriegsinvaliden, wovon der jüngste noch im Lazarett in Stettin verweilt. (28.01.)

**Annoncen:** Im Alter von zwei Jahren entschlief Paul, Söhnchen der Familie August Richter in Weißensee. (07.01.)

Am 13. Januar verstarb Frau Lina Titscher, geb. Wiegand in Weißensee im 44. Lebensjahre. (15.01.)

Am 19. Januar verstarb in Weißensee der Tischler Robert Pflieger im Alter von 32 Jahren. (21.01.)

Lustige Ecke: Der Schusterjunge. Junge: „Meestern, wenn ick Ihren Mund ansehe, da fallen mir imma die Berlina Restaurants in.“ - Meisterin: „Woso?“ - Junge: „Da steht dran: Tag und Nacht geöffnet.“ (26.01.)

**Aus Stadt und Land.**

W e i ß e n s e e. (Kirchliche Nachrichten aus dem Jahre 1918.) 1. K o m m u n i k a n t e n: 501, nämli. 144 männl. u. 357 weibl. Geschlechts, darunter 61 Katech. u. 7 Hauskom., 70 Personen mehr als im vorigen Jahre. 2. G e t r a u t: 17 Paare, 13 Paare mit und 4 Paar ohne kirchl. Ehren, 3 Paar weniger als im vorigen Jahre. 3. G e b o r e n: 58 Kinder, nämlich 32 Knaben und 26 Mädchen, darunter 1 Zwillingsspaar und 2 unehe- liche Kinder. Getauft wurden 55 Kinder. 4. G e s t o r b e n: 56 Personen, nämli. 30 männl. und 26 weibl. Geschlechts, darunter 2 totgeb. und 1 unget. verst. 17 Personen mehr als im vorigen Jahre, dazu 9 beurlandete Krieger. Dem Alter nach sind verstor- ben: 0—1 Jahr 16, 1—10 Jahre 4, 10—20 Jahre 0, 20—30 Jahre 2, 30—40 Jahre 5, 40—50 Jahre 2, 50—60 Jahre 2, 60—70 Jahre 10, 70—80 Jahre 5, 80—90 Jahre 9, 90—100 Jahre 1. Der Zeit nach sind verstorben: Jan. 6, Febr. 5, März 6, April 6, Mai 3, Juni 5, Juli 3, Aug. 6, Sept. 1, Okt. 4, Nov. 6, Dez. 6. Aus älteren Zeiten wird angemerkt, daß im Jahre 1918: 78 geboren, 40 gestorben, 35 Paare getraut sind und 1628 kom- muniziert haben.

— Heute feiern die Theodor Warz'schen Eheleute das Fest der silbernen Hochzeit. Auch wir gratulieren dem treuen, alten Abonnennten-Paar.